

Kollegen
gesucht?

Dienstag, 10.05.2011

[Kontakt](#) | [Impressum](#)

[Start](#) | [Politik](#) | [Polizei](#) | [Vermischtes](#) | [Unfälle](#) | [Brände](#) | [Gesundheit](#) | [Kultur](#) | [Veranstaltungen](#) | [Kolumne](#) | [Ticket-Shop](#) | [Fotos](#) | [Hef-Rof](#) | [Jobbörse](#)

Die Seele schmerzt bis zuletzt

[Drucken](#) | [E-Mail](#)

Dienstag, den 10. Mai 2011 um 16:54 Uhr

Freunde und Weggefährten nehmen Abschied von Teofila Reich-Ranicki - 150 Menschen Gedenken der verstorbenen Ehefrau des Literaturkritikers



Frankfurt. Mit gesenktem Kopf tritt Frankfurts Oberbürgermeisterin Petra Roth (CDU) vor den aufgebahrten Sarg. Kurz verweilt sie dort bewegungslos und still, bevor sie in ihrer Trauerrede die verstorbene Ehefrau des Literaturkritikers Marcel Reich-Ranicki, Teofila, eine Freundin nennt. Die Ende April im Alter von 91 Jahren gestorbene Tosia, wie Teofila genannt wurde, sei nie leichtfertig mit dem Begriff Freundschaft umgegangen, betont Roth am Dienstag in der Trauerhalle des Frankfurter Hauptfriedhofs. Dort nehmen Ehemann Marcel Reich-Ranicki und Sohn Andrew mit rund 150 weiteren Trauergästen Abschied von Tosia.

Die Frankfurter Oberbürgermeisterin beschreibt Tosia als «außergewöhnliche Frau», die viel Herzlichkeit und Liebesswürdigkeit ausgestrahlt habe. Sie selbst habe beispielsweise die Teestunden in der Wohnung des Ehepaars Reich-Ranicki genossen, wenn Tosia und sie sich zu zweit in ein Zimmer zurückzogen. «Nach 45 Minuten schaute ihr Mann neugierig nach, was die beiden Frauen denn ohne ihn so treiben», erzählt Roth und blickt dabei Marcel Reich-Ranicki und dessen Sohn Andrew an. Das Ehepaar sei durch sein mehr als 50-jähriges Wirken in Frankfurt «ein Geschenk für die Stadt» gewesen.

Wie sich beide während des Nationalsozialismus begegneten und ihr Leben fortan gemeinsam meisterten, sei «eine Leidensgeschichte, aus der eine Liebesgeschichte wurde», vor der man nur in Ehrfurcht erstarren könne, sagt Roth.

Nicht an den Erinnerungen zerbrochen

Teofila hatte Marcel Reich-Ranicki am Tag des Selbstmordes ihres Vaters, der von den Nazis enteignet und gedemütigt worden war, im Warschauer Getto kennengelernt. Kurz vor Auflösung des Gettos und der Ermordung aller Insassen gelang dem Paar 1943 die Flucht. Sohn Andrew wurde 1948 geboren. Teofila Reich-Ranicki arbeitete nach dem Krieg als Journalistin und als Übersetzerin. 1958 ließ sie sich in der Bundesrepublik nieder.

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, Salomon Korn, betont in seiner Ansprache, das von Teofila und Marcel Reich-Ranicki ertragene Leid sprengte die Vorstellungskraft. Aber trotz aller Qualen sei sie nicht - wie anderen Holocaust-Überlebende - an den Erinnerungen zerbrochen. In Tosias Nähe habe Reich-Ranicki zudem eine Zärtlichkeit gezeigt, die er bei seiner Tätigkeit als prominenter Literaturkritiker in der Öffentlichkeit nie habe offenbaren können. «Tosia, Du fehlst uns», sagt Korn.

Immer eine eigenständige Persönlichkeit

Bekannt wurde Teofila Reich-Ranicki vor allem durch den Autobiografie-Bestseller «Mein Leben» ihres Mannes aus dem Jahr 1999. In ihm wird auch ihr Schicksal in den Vernichtungslagern der Nazis geschildert. Ebenfalls 1999 machte sie als Künstlerin auf sich aufmerksam: Teofila stellte erstmals Zeichnungen aus dem Warschauer Getto aus, die sie herausgeschmuggelt und mehr als fünf Jahrzehnte unter Verschluss gehalten hatte.

Der Herausgeber der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung», Frank Schirrmacher, sagt: Schon als er Teofilas Bekanntschaft machte, habe er sie immer als eigenständige Persönlichkeit wahrgenommen, wengleich ihr Mann meist im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stand. «Wenn ich anrief und Tosia am Telefon war, sagte sie gleich: 'Sie wollen bestimmt meinen Mann sprechen', obwohl ich mich mit ihr noch gerne länger unterhalten hätte.» Er habe bei Gesprächen mir Tosia «ihre Einwürfe, ihr Lachen, ihre Ironie» geschätzt und bewundert.

Nur die Seele schmerzt bis zuletzt

Um Tosias Persönlichkeit näher zu beschreiben, verweist Korn auf ein Gespräch

20-Jähriger aus Neukirchen bei Schlägerei in Disko schwer verletzt

Reichen denn 3 Türsteher für s...

10.05.11 19:32

von Hans

20-Jähriger aus Neukirchen bei Schlägerei in Disko schwer verletzt

DAs isnd doofe Menschen die so...

10.05.11 17:09

von Binchen

20-Jähriger aus Neukirchen bei Schlägerei in Disko schwer verletzt

Hoffentlich wird die haz jetzt...

10.05.11 17:03

von Binchen

20-Jähriger aus Neukirchen bei Schlägerei in Disko schwer verletzt

HAAALLT STOOOOOOOOOP! keine ...

10.05.11 16:03

von Schwälmer2

Nach Überfall auf Spielothek: Täter festgenommen

geht dich doch mal garnichts a...

10.05.11 13:21

von kitty

Unfall im Geschwindigkeitsrausch

Ohne Worte! Fragt man sich nur...

10.05.11 12:42

von E.S.

Vermisster 57-Jähriger tot aufgefunden

Was ne Frage!?! Kann ihn wohl ...

10.05.11 12:39

von E.S.

20-Jähriger aus Neukirchen bei Schlägerei in Disko schwer verletzt

Lizzy da hast Du absolut recht...

10.05.11 12:13

von A.B.

zwischen ihr und Sohn Andrew zu ihrem Gesundheitszustand kurz vor ihrem Tod: Andrew fragte seine Mutter: «Was tut Dir weh?». «Nur die Seele», entgegnete daraufhin Teofila Reich-Ranicki. Die Erinnerungen an die Leiden seien nie verblasst.

Zum Abschluss der Trauerfeier erklingt eine Komposition von Frédéric Chopin. Literaturkritiker Reich-Ranicki tritt begleitet von seinem Sohn still vor den Sarg, an dem die Trauernden Kränze und Blumen wie weiße Rosen niederlegen. (*dapd-hes/Florian Bittler*)



Zuletzt aktualisiert am Dienstag, den 10. Mai 2011 um 20:58 Uhr

Kommentar schreiben

Name (Pflichtfeld)

E-Mail (Pflichtfeld)

Webseite



1000 Zeichen stehen noch zu Verfügung

Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare



Aktualisieren

Senden

JComments

20-Jähriger aus Neukirchen bei Schlägerei in Disko schwer verletzt

Auch wenn es in diesem Fall an...

10.05.11 11:56

von A.B.

Leichtes Opfer für islamistische «Rattenfänger»

ich empfehle: Sofortige Auswei...

10.05.11 01:04

von John

Werbung

Neue Fotostrecken



Kategorie: **BF-Tag**
Jugendfeuerwehr
Borken



Kategorie:
Kommando in Fritzlar
übergeben



Kategorie: **Eröffnung**
Keltenmuseum



Kategorie: **Waldbrand**
bei Jesberg



Kategorie:
Wohnwagen auf
Campingplatz in
Frielendorf
abgebrannt



Kategorie: **Essen auf**
Herd brannte - Ein
Leichtverletzter



Kategorie: **1. Mai**
DGB-Kundgebung
Kassel



Kategorie: **Sportfest**
Balance 2011
Baunatal



Kategorie: **Osterfeuer**
und Party in
Baunatal-Großenritte



Kategorie:
Gefahrgutausbildung:
Feuerwehren üben
an Kesselwagen



Kategorie:
Alarmübung:
Explosion in
Werkstatt – mehrere



Kategorie: **Raserei:**
Drei Schwerverletzte
bei Homberg

Verletzte

Kategorie: Kasseler zeigen Solidarität mit Ai Weiwei



Kategorie: Sattelzug mit VW-Teilen auf A 7 abgebrannt



Kategorie: Fahrgastschiff Hessen - Saisonöffnung



Kategorie: Tierpark Sababurg lud zum Frühlingmarkt



Kategorie: Zwei Frauen bei Unfall auf A 44 schwer verletzt



Kategorie: Kathy Kelly in Lohfelden



Kategorie: Neugierig auf technische Berufe



Kategorie: Girls Day bei der Arbeitsagentur Bad Hersfeld

Weitere Meldungen

Mann auf der A 5 mehrere Meter von Lastwagen mitgeschleift
 Brüder Grimm Märchenfestspiele beginnen mit Musical «Ali Baba»
 Tödlicher Unfall wird zu Fall für «Aktenzeichen XY»
 GEW fordert bessere Integration von Behinderten in Regelschulen
 Ungewöhnlich niedrige Pegelstände auf Hessens Flüssen
 Hilfswerk Renovabis förderte Projekte mit 29,5 Millionen Euro
 Steuerschätzer beginnen dreitägige Beratungen
 Vier Verletzte und hoher Schaden nach Auffahrunfall auf A 3
 Verbraucher kritischer - Richter auch Wohnwagen durch Brandstifter zerstört
 Drogentest nach Unfall positiv
 Aareal Bank Gruppe verzeichnet bestes Quartalsergebnis seit 2008
 25.500 Patienten brechen Klinikaufenthalt vorzeitig ab
 Kreis bedankt sich bei ehrenamtlichen Mädchen und Frauen
 Zweiter Freiwilligentag in Planung

Werbung

Top 10 der letzten 24 Stunden

20-Jähriger aus Neukirchen bei Schlagerei in Disko schwer verletzt
 20-jähriger Motorradfahrer stirbt nach

Verkehrsunfall
Vermisster 57-Jähriger tot aufgefunden
Feuer bei McDonalds in Eschwege
Geringe Beute bei Einbrüchen in Schwalmstadt
und Guxhagen
Tote Männer in Kabeltrommel offenbar illegale
Einwanderer
Brandstiftung: Jugendhütte wurde angesteckt
Volkszählung gestartet: Interviewer besuchen
Haushalte ab Dienstag
Hersfeld-Rotenburg: Afghane gewürgt; Fahrräder
geklaut; u.a.
Keine Chance den Lobbyisten

Werbung

Veranstaltungen

Ganzen Kalender anzeigen

[Bad Hersfelder Festspiele 2011: Vorankündigung und Übersicht](#)

[Der Grosse Russische Staatscircus in Kassel](#)

[Führungsangebote der Kassel Marketing GmbH Mai 2011](#)

[Spohrmania - Wechselausstellung im Spohr Museum](#)

[vhs Region Kassel im Mai 2011](#)

[«Frauen regieren die Welt» im Werra-Kalibergbau-Museum](#)

[Zwischen alt und neu](#)

[«Gut fürs Klima, gut für die Region»](#)

[Wir öffnen Türen und Fenster](#)

[Farbenfreudige Bilder und anregende Collagen](#)

[Vorübergehend unsichtbar*](#)

[Surreale Dinge. Skulpturen und Obejekte von Dalí bis Man Ray](#)

[Ausstellung «Wunden heilen langsam»](#)

[«Orient und Okzident» - Hundertwasser und Hasegawa Elfenbeinskulpturen aus der Barockzeit](#)

[Jean-Marc Reiser: VIVE REISER! im Caricatura Museum](#)

[Kreative Pflanzenfotografie - Malen mit der Kamera](#)

[La Cherga - Balkan-Beats, Dub, Reggae](#)

[Spohrmania - Wechselausstellung im Spohr Museum](#)

[«Frauen regieren die Welt» im Werra-Kalibergbau-Museum](#)

Werbung

Städtesuche:

 

Eventsuche:

 

Werbung

Werbung